



## Markterkundung Bahntechnik Bulgarien 2025

### *Bulgarien als strategischer Zukunftsmarkt und Partner für die Bahnindustrie*

#### Einleitung

Der Verband der Bahnindustrie (VDB) beabsichtigt, zusammen mit der Deutsch-Bulgarischen Industrie- und Handelskammer (AHK Bulgarien) eine Markterkundungsreise für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Eisenbahnbau, Bahntechnik und Schienenverkehr zu organisieren.



Diesel Triebzug Bulgarische Staatsbahn (BDZ) Quelle: Internet

#### Informationen zum Markt und Thema. Bulgariens Beitrag zur Bahnindustrie

Bulgarien ist ein wichtiger Knotenpunkt für den Schienenverkehr in Südosteuropa, obwohl der Eisenbahnsektor in den letzten Jahrzehnten einige Herausforderungen bewältigen musste. Das Land strebt eine Modernisierung und Integration in das europäische Eisenbahnnetz an.

#### Markt und Entwicklung der Bahnindustrie in Bulgarien:

- **Historische Entwicklung:** Die erste Eisenbahnlinie auf dem heutigen bulgarischen Territorium wurde bereits 1866 eröffnet, als das Land noch Teil des Osmanischen Reiches war. Unter kommunistischer Herrschaft erlebte das Eisenbahnwesen einen bedeutenden Aufschwung und trug zur Industrialisierung des Landes bei. Nach dem Fall des Kommunismus nahm das Transportvolumen der Bahn jedoch stark ab, da LKW- und Automobiltransporte an Bedeutung gewannen.
- **Aktueller Zustand der Infrastruktur:** Das bulgarische Schienennetz hatte 2002 eine Länge von 4.294 Kilometern, wovon etwa 63% elektrifiziert waren. Die staatliche Eisenbahngesellschaft **Balgarski Darschawni Schelesnizi (BDZ)** ist der größte Arbeitgeber im Land und wurde 2002 in eine Betreiber- und eine Infrastrukturgesellschaft aufgeteilt.



- **Herausforderungen:** Die bulgarische Bahnindustrie steht vor Herausforderungen wie veralteter Infrastruktur und Rollmaterial, was sich auf die Effizienz und Sicherheit auswirken kann. Es gibt Bestrebungen zur Modernisierung und zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Transportmitteln.
- **Güter- und Personenverkehr:** Während der Personenverkehr in den letzten Jahren rückläufig war (z.B. ein Rückgang um 67% bei den Reisenden und 70% bei den Personenkilometern zwischen 1990 und 2005), hat der Güterverkehr ebenfalls deutliche Rückgänge verzeichnet.
- **Wachstumspotenziale:** Trotz der Herausforderungen gibt es Wachstumspotenziale, insbesondere im Güterverkehr, um Engpässe auf den Autobahnen zu entlasten und eine nachhaltigere Logistik zu ermöglichen. Intermodalität und die Vernetzung verschiedener Verkehrsträger spielen dabei eine wichtige Rolle.

## Was macht Bulgarien für die Bahnindustrie interessant:

- **Strategische Lage und Korridore:** Bulgarien ist aufgrund seiner geografischen Lage ein wichtiges Transitland für den Schienenverkehr zwischen Europa und Asien (insbesondere der Türkei). Es ist Teil wichtiger transeuropäischer Verkehrsnetze und Korridore, wie beispielsweise dem Korridor Xc.
- **Infrastrukturprojekte und EU-Förderung:** Mit Unterstützung der Europäischen Union werden umfangreiche Projekte zur Modernisierung und zum Ausbau der Eisenbahninfrastruktur durchgeführt. Dazu gehören:
- **Verbindung von Häfen:** Ein großes Projekt sieht die Vernetzung von vier Häfen in Bulgarien (Warna, Burgas) und Griechenland (Kavala, Alexandroupolis) durch eine Eisenbahnverbindung vor, um den Handel zu fördern
- **Modernisierung von Strecken:** Es laufen Projekte zur Modernisierung bestehender Hauptstrecken, um die Geschwindigkeit und Kapazität zu erhöhen.
- **Ausschreibung von Personenverkehrsdiensten:** Das Ministerium für Verkehr und Kommunikation bereitet ein neues Vergabemodell vor, das das nationale Schienennetz in regionale Lose unterteilt, um den Personenverkehr zu restrukturieren und zu modernisieren. Hierbei ist auch die Anschaffung neuen Rollmaterials (emissionsfreie Elektrotriebwagen) geplant.
- **Internationale Kooperationen:** Es gibt Projekte wie das Bahnprojekt Serbien-Bulgarien auf dem Verkehrskorridor Xc, das von der EIB Global finanziert wird.

## Zukunftsaussichten:

Die Zukunftsaussichten für die bulgarische Bahnsektor sind von den Fortschritten bei der Modernisierung der Infrastruktur, der Beschaffung neuen Rollmaterials und der Steigerung der Attraktivität des Schienenverkehrs abhängig. Die EU-Förderung spielt dabei eine entscheidende Rolle. Langfristig soll der Schienenverkehr einen größeren Anteil am Güter- und Personenverkehr übernehmen, um die Umweltbelastung zu reduzieren und die Logistik zu optimieren. Die Digitalisierung und der Einsatz innovativer Technologien sind ebenfalls wichtige Faktoren für die zukünftige Entwicklung.



## Konkrete Geschäftschancen

Bulgarien bietet deutschen Unternehmen im Bahnsektor vielfältige und konkrete Geschäftschancen, da das Land massiv in die Modernisierung seiner Eisenbahninfrastruktur und seines Rollmaterials investiert. Die Europäische Union ist hierbei ein wichtiger Kofinanzierer, was die Finanzierungssicherheit erhöht.

Wichtigste Geschäftschancen, aufgeschlüsselt nach Bereichen:

### 1. Infrastrukturprojekte und Bauleistungen:

Modernisierung von Bahnstrecken: Es gibt zahlreiche Projekte zur Sanierung und zum Neubau von Bahnstrecken, um die Geschwindigkeiten zu erhöhen, die Kapazitäten zu erweitern und die Anbindung an europäische Korridore zu verbessern. Beispiele sind die Modernisierung der Strecke Elin Pelin – Kostenets (Teil der Strecke Sofia – Plovdiv) und der Korridor Xc (Serbien-Bulgarien). Deutsche Bauunternehmen mit Expertise im Gleisbau, Brückenbau, Tunnelbau und der Errichtung von Oberleitungen sind hier gefragt.

Signalisierungs- und Telekommunikationstechnik (ERTMS/Bahnfunk): Mit der Modernisierung der Strecken geht der Bedarf an modernen Signal- und Telekommunikationssystemen einher, insbesondere ERTMS (European Rail Traffic Management System) und Bahnfunk. Deutsche Unternehmen, die sich auf diese Technologien spezialisiert haben, können hier umfassende Lösungen anbieten.

Elektrifizierung: Der Ausbau der Elektrifizierung im bulgarischen Schienennetz schafft Nachfrage nach Ausrüstung, Komponenten und Expertise im Bereich der elektrischen Bahnanlagen und Traktionsunterstationen.

Intermodale Terminals: Bulgarien investiert in die Modernisierung und den Ausbau von intermodalen Terminals (z.B. in Warna, Burgas, Plovdiv und Stara Zagora), um den kombinierten Verkehr zu fördern. Hier werden effiziente Umschlagtechnologien, Krananlagen und IT-Systeme zur Optimierung der Prozesse benötigt. Deutsche Anbieter von Terminalausrüstung und Logistiksoftware können hier anknüpfen.

### 2. Lieferung von Rollmaterial und Komponenten:

Bulgarien beschafft aktiv neues Rollmaterial. Aktuell mit 35 elektrischen Interregionalzügen. Dies zeigt den Bedarf an modernen, energieeffizienten und emissionsfreien Zügen. Deutsche Hersteller von Lokomotiven, Triebzügen, Personenwagen und Güterwagen haben hier gute Aussichten, insbesondere wenn sie Lösungen anbieten können, die den EU-Standards entsprechen und auf die spezifischen Bedürfnisse Bulgariens zugeschnitten sind.

Bulgarien hat in der Vergangenheit auch modernisierte gebrauchte Waggons aus Deutschland importiert. Dies könnte weiterhin eine Nische für deutsche Unternehmen sein, die sich auf die Aufbereitung und Modernisierung von Bestandsfahrzeugen spezialisiert haben.

Mit der Modernisierung und dem Betrieb der Bahnen steigt der Bedarf an hochwertigen Ersatzteilen und Komponenten für Lokomotiven, Waggons, Signaltechnik, Bremssysteme und andere relevante Bereiche. Deutsche Zulieferer können hier als zuverlässige Partner auftreten.

Im Bereich der fortschrittlichen Bahntechnologien, wie z.B. automatisiertes Fahren, Digitalisierung von Betriebsabläufen und innovative Antriebssysteme, können deutsche Unternehmen ihre Expertise einbringen und Kooperationen mit bulgarischen Forschungseinrichtungen und Unternehmen eingehen.

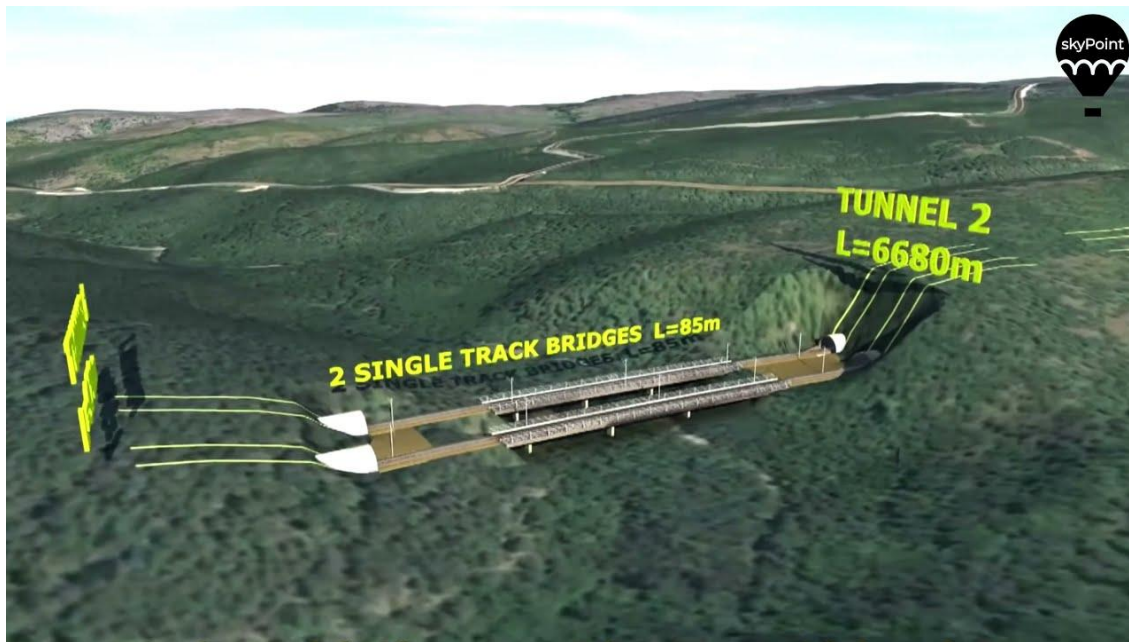


### 3. Dienstleistungen und Beratung:

Wartung und Instandhaltung: Mit der Anschaffung neuen Rollmaterials und der Modernisierung der Infrastruktur steigt der Bedarf an professionellen Wartungs- und Instandhaltungsdienstleistungen. Deutsche Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in der Wartung von Zügen und Bahnanlagen können hier attraktive Serviceverträge abschließen.

### 4. Digitalisierung:

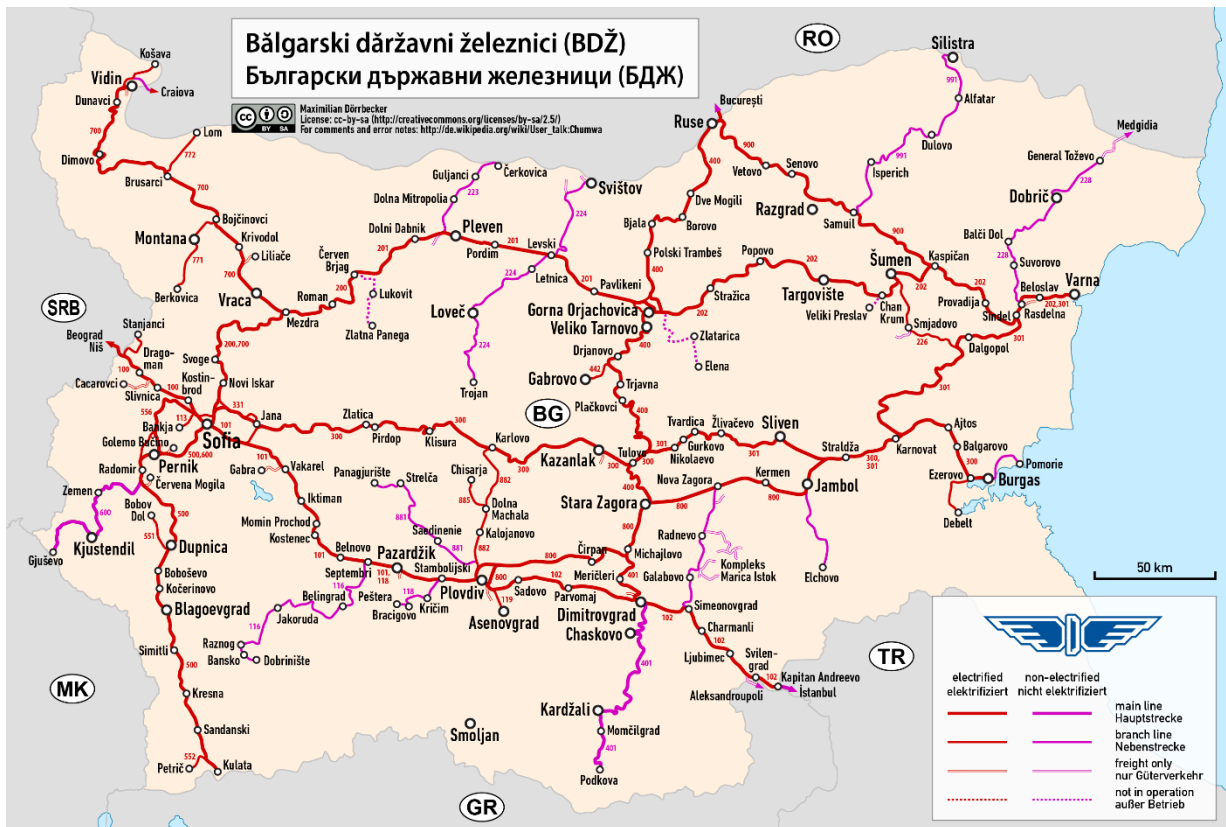
In Bulgarien hat sich eine dynamische IT-Landschaft entwickelt. Einige Namenhafte Unternehmen sind mit Ihrem Europäischen Entwicklungszentren vertreten. Daraus können potenzielle Partnerschaften entstehen.



Brückenplanung

### 5. Herausforderungen im Markt

- 40 % der Strecken sind älter als 30 Jahre
- Durchschnittsgeschwindigkeit: 48 km/h (Personenverkehr)
- Geringe Elektrifizierung limitiert Güterverkehr
- Ausbaubare Güterverkehrsleistung (2021: 4.658 Mio. t/km)



Bahn Streckennetz Bulgarien

Quelle: Internet

## Chancen für deutsche Unternehmen:

Ausschreibungen & laufende Projekte zum Technikbedarf:

- Spezialmaschinen: Lieferung von Schotterstopfern
- Digitalisierung: Bedarf an KI-Überwachung, IoT-Lösungen, Smart-Maintenance-Systemen



Hauptbahnhof Sofia

Quelle: Internet